



Am Sonntag hätte es mit den ersten Punkten klappen sollen. Trotz der besten Saisonleistung und dem zwischenzeitlichen 2:2 Ausgleich hat es am Ende nicht gereicht.

Nach drei Niederlagen war Ljubljana zu Gast in der Würtharena. Die Slowenen besiegten den HC Gherdeina am Samstag Abend mit 5:0 und bestätigten damit ihren Lauf. Doch auch die Wildgänse waren gut vorbereitet und so sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Startdrittel. Doch die beiden Torhüter hielten die ersten zwanzig Minuten ihren Kasten sauber. Auch die Schiedsrichter boten über die gesamte Partie eine gute Leistung, weshalb es ein schnelles Spiel bleiben sollte.

Äußerst bitter begann dann aber der Mittelabschnitt: Bereits nach 39 Sekunden fiel der Führungstreffer für die Gäste. Zajc auf Zuspield von Hebar gab Morandell das Nachsehen und leitete somit auch eine Druckphase der Slowenen ein. Dennoch blieb es nach 40 Minuten beim der knappen Rückstand.

Den noch schlechteren Start hatte der HC Neumarkt dann im Schlusssdrittel. Dort dauerte es gar nur 18 Sekunden ehe die Scheibe im Netz zappelte. Kralj trug sich dabei in die Torschützenliste ein.

Doch die Wildgoose steckten nicht auf und wurden für ihren Einsatz zunächst auch belohnt. Ondrej Nedved traf in der 46. Minute und sechs Minuten vor Schluss gelang Brabeneč in Überzahl der viel umjubelte Ausgleich. Das Team von Martin Ekrt spürte nun, dass die Slowenen nachließen und Florian Wieser hatte die große Möglichkeit sein Team in Führung zu bringen. Doch im Gegenzug kam Hebar frei zum Abschluss und bescherte so den Gästen den knappen 3:2 Auswärtssieg. Es ist dies eine sehr bittere Niederlage, da sich die Mannschaft sicherlich zumindest einen Punkt verdient hätte. Dennoch kann Alex Sullmann & Co auf diese Leistung aufbauen.